

Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle
Kinder- und Jugendanwaltschaft Oö.



respect@school

Rupert Herzog: Mobbing im Klassenzimmer –
was tun?

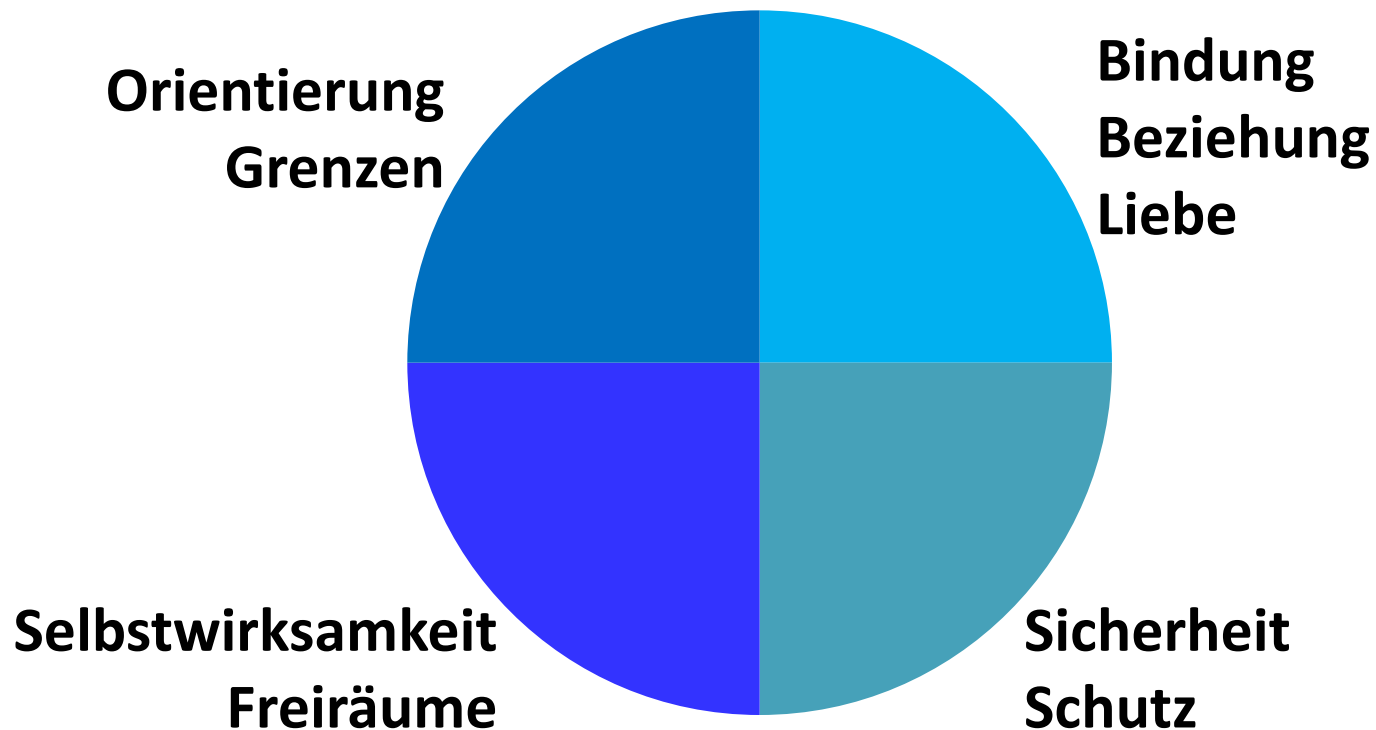
Was ist Mobbing?

Mobbing ist, wenn eine Person (ein/e SchülerIn, ein/e LehrerIn) wiederholt und systematisch über einen längeren Zeitraum den direkten oder indirekten, bewusst oder unbewusst schädigen wollenden Handlungen einer oder mehrerer überlegenen Personen ausgesetzt ist. Ziel von Mobbing ist die soziale Ausgrenzung.

These 1

**Schwere und dauerhafte Verletzungen
der Grundbedürfnisse sind die
wichtigste Ursache für die Entstehung
(und Aufrechterhaltung) von
Konflikten, Mobbing, Gewalt und
psychischen Störungen**

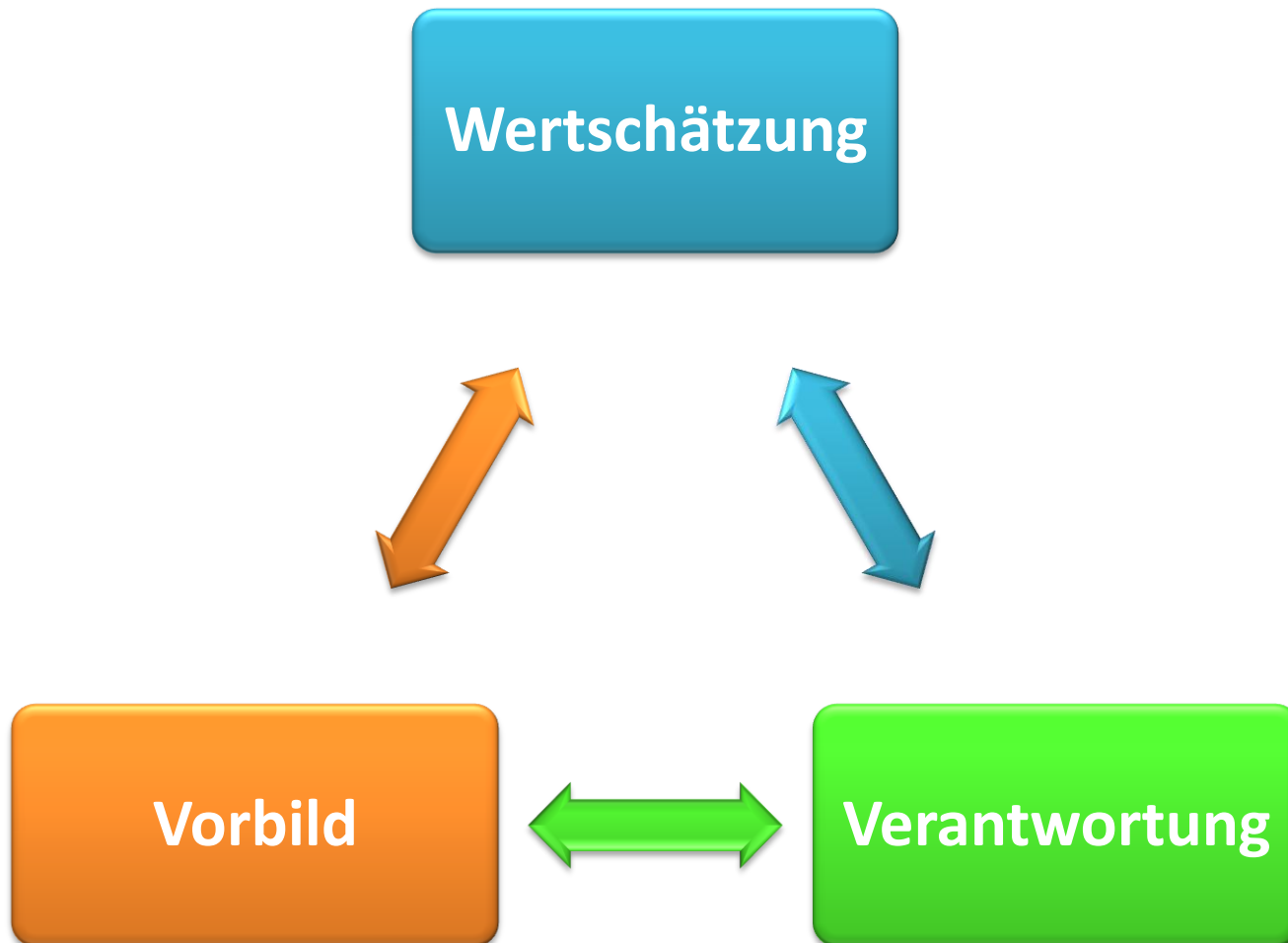
Kinder entwickeln sich gut ...



Martin Buber

**„Pädagogisch fruchtbar ist
nicht die pädagogische Absicht,
sondern die pädagogische Begegnung“**

Pädagogische Beziehung



These 2

Von der Erziehung zur Beziehung

These 3

**Von autoritären oder
unklaren Machtstrukturen
zur Verantwortung
(der Leitungen)**

These 4

Von der Schuld zur Verantwortung

These 5

**Von der Konkurrenz zur
Kooperation
(vom Einzelkämpfertum
zum Team)**

These 6

**Von der Ich-Bezogenheit
zu gemeinsamen Werten**

These 7

Von der Etikettierung zur Empathie- und Konfliktfähigkeit

These 8

Von der
Defizitorientierung zur
Suche nach den
himmlischen Anteilen

These 9

Von der
(gesellschaftlichen, gemeinschaftlichen + familiären)
Missachtung
zur Anerkennungskultur

Kernaussagen

10.1. Mobbing und Gewalt sind nie nur ein individuelles Problem, sondern immer auch ein soziales (gesellschaftliches, Beziehungs- und gruppensdynamisches) Phänomen.

10.2. Mobbing und Gewalt werden ermöglicht.

10.3. Man kann bei Mobbing und Gewalt nicht *nicht* beteiligt sein.

These 10

Wirksam gegen Mobbing und Gewalt

langfristig und nachhaltig: Beziehung; Anerkennung;
erfüllte Grundbedürfnisse; Konfliktfähigkeit
mittelfristig: Konfliktauflösung;
Kommunikationsräume; (Peer)MediatorInnen
kurzfristig: soziale Unterstützung anbieten +
organisieren; wertschätzen UND konfrontieren

**Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Erziehung ohne Liebe macht widerspenstig.
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Wissen ohne Liebe macht rechthaberisch.
Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.**

Jiddu Krishnamurti

„Ein Mensch, dessen Herz voll Freude ist, kann nicht hasserfüllt und gewalttätig sein.“

Appreciative Inquiry

Grundannahmen:

Jeder Mensch, jedes Team und jede Organisation hat ein ungeahnt großes Potential, das manchmal schon aufblitzt.

Menschen, Teams und Organisationen entwickeln sich in die Richtung, worauf sie ihre Aufmerksamkeit richten und was sie untersuchen.

Appreciative Inquiry

Vier Phasen:

1. Discovery/Entdecken – wir erkunden, verstehen, wertschätzen das, was ist
2. Dream/Traum – was könnte sein?
3. Design/Entwurf – was sollte sein? Was können wir gestalten
4. Destiny/Ziel – wir setzen um. Unsere ersten Schritte



LAND
OBERÖSTERREICH



Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle
Kinder- und Jugendanwaltschaft Oö.

KiJA

Begleitung.Hilfe.Rechte

kostenlos.vertraulich.anonym

Kärntnerstraße 10, 4021 Linz

Tel.: 0664/15 21 824 E-Mail: mobbingstelle.kija@a1.net

www.kija-ooe.at



LAND
OBERÖSTERREICH



Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle
Kinder- und Jugendanwaltschaft Oö.

KiJA

Begleitung.Hilfe.Rechte

kostenlos.vertraulich.anonym

Kärntnerstraße 10, 4021 Linz

Tel.: 0664/15 21 824 E-Mail: mobbingstelle.kija@a1.net

www.kija-ooe.at